



Thema: Heilerde

Im vorigen Jahrhundert begann man mit der industriell hergestellten Medizin, den chemisch-synthetischen Medikamenten. Der Siegeszug der Chemie begann, das einerseits bei vielen Erkrankungen einen Fortschritt darstellte, aber andererseits eine Abwehr gegenüber der Naturheilkunde entstehen ließ.

Diese Abwehr ist nicht gerechtfertigt, weil wir mit natürlichen Pflanzen-Wirkstoffen viele kleine Wehwehchen heilen können, bzw. ist ja auch eine Kombination von Chemie und Natur möglich. Außerdem ist es sehr schade, dass das Jahrtausende alte Wissen unserer Vorfahren, sich natürlich zu heilen, zum großen Teil verloren gegangen ist.

Die Erde versorgt Menschen Tiere und Pflanzen mit Bausubstanzen.

Warum hören wir so wenig über Naturheilkunde, in diesem Falle über die Heilerde?

Die Heilkräfte der Natur, die keine Nebenwirkungen haben, nur etwas länger dauern, wurden verdrängt und die modernen chemischen Heilmethoden werden oft überschätzt.

Ziel ist immer bei beiden Methoden die Selbstheilungskräfte zu unterstützen, nur dauerhafte Chemie verkraftet unser Organismus nicht.

Da sich jedoch nur wenige Menschen mit Heilpflanzen auskennen, überlesen wir einfach die Nebenwirkungen, die auf den Packungsbeilagen stehen.

Seit Jahrtausenden stehen uns heilendes Wasser, Kräuter, bzw. die Pflanzen, auch Mineralien und natürlich auch heilende Erde zur Verfügung. Das heißt, wir brauchen dazu nur Kenntnisse, die wir uns wieder aneignen müssen.

Die naturheilkundigen Menschen hatten ja oft keine medizinische Ausbildung und hinterließen uns trotzdem ein enormes Wissen in der Naturheilkunde.

Adolf Just war ein Buchhändler.

Er hat doch die Heilerde wieder entdeckt?

Adolf Just stellte fest, dass die heilende Erde innerlich und äußerlich angewendet werden kann. In der Antike kannte man bereits die heilende Erde. (Hippokrates, der 1. Arzt seiner Zeit, der die ganzheitliche Gesunderhaltung vertrat, wendete sie ebenfalls an).

Just gab ihr den Namen Heilerde.

Er gab sein Wissen an Emanuel Felke weiter, der die Erdanwendungen auch sehr erfolgreich durchgeführt hat und den man dann den Lehpastor nannte.

Übrigens die Heilerde wendete auch Pfarrer Kneipp an.

Heilerde ist das älteste Naturheilmittel.

Just erkannte, dass nur bestimmte Erden heilend wirken?

Er fand im Harz eine bestimmte Lehmart, den Löss, der für Therapieformen geeignet war.

Was ist Löss?

Heilerde ist naturreiner Löss. Es handelt sich hier um pulverisiertes Gestein. (Über Jahrtausende wurde das Gestein zerkleinert.)

1920 gelang es Just durch ein spezielles Verfahren die Heilerde noch mehr zu verfeinern.

Er hatte herausgefunden, je feiner die Heilerde, der Löss ist, desto größer ist die therapeutische Wirkung.

Was enthält die Heilerde eigentlich?

Die Heilerde enthält fast alle lebenswichtigen Mineralstoffe und Spurenelemente, die wir Menschen brauchen.



Warum ist die Heilerde so wirksam?

Durch die Verfeinerung der Heilerde ist die Oberfläche vergrößert und so kann die Heilerde mit anderen Stoffen in Wechselwirkung treten und sie auch binden.

- Heilerde nimmt schädigende Stoffe auf
- Heilerde hat auch eine vitalisierende Wirkung
- Heilerde beeinflusst sehr positiv verschiedene Erkrankungen
- Heilerde regt den Stoffwechsel an

Wo kann Heilerde therapeutisch angewendet werden?

- Innerliche Anwendungsgebiete sind Störungen im Magen-Darmbereich.
- Äußerlich wird Heilerde angewendet bei Hauterkrankungen, bei Gelenkerkrankungen und auch bei Muskelerkrankungen

Wie wende ich Heilerde innerlich an?

1-2 Teelöffel Heilerde (Luvos) auf ein halbe Glas gutes Wasser(gutes Wasser ist z.B. Quellwasser), gut verrühren und schlückchenweise trinken.

Das Heilerdepulver wird angewendet bei Sodbrennen, bei Durchfall, bei säurebedingten Magenbeschwerden. Es gibt auch Heilerdekapselfn. Sie werden nur bei Sodbrennen und bei säurebedingten Magenbeschwerden angewendet.

Sind bei der Herstellung noch andere Konservierungsmittel oder Süßungsmittel beteiligt?

Die Heilerde hat keinerlei Zutaten und schmeckt leicht erdig. Sie wird im Geschmack als angenehm empfunden. Sie ist ein reines Naturprodukt.

Wie wende ich Heilerde äußerlich an?

Wir rühren das Heilerdepulver mit Wasser zu einem Brei an.

Dann geben wir diesen Brei auf ein vorbereitetes gut angefeuchtetes Tuch.

Versteichen es über das Tuch und legen es nun auf das Gelenk oder auf die Haut.

Von unten als auch von oben zudecken und die Heilerde 1-2 Stunde austrocknen lassen.

Der Patient sollte dabei zugedeckt ruhen.

Die Heilerde ist ein reines Naturprodukt hat auf alle Fälle keinerlei Nebenwirkungen und wirkt sanft und mild.

Adolph Just als Buchhändler sagte „Die Natur irrt nicht, sie hat immer recht.“

Dem kann ich mich nur anschließen.

Und wer Lust auf eine Schönheitsmaske hat, kann die Heilerde auch dazu benutzen. Sie wird Ihnen auf alle Fälle gut tun. Entspannen Sie dabei, desto besser kann die Schönheitsmaske wirken.